



Montag war der heißeste jemals nach einem 15. August in Frankreich gemessene Tag

Frankreich erlebt in diesen Tagen die heißeste Woche des Sommers 2023. Météo France gab bekannt, dass Montag, der 21. August, der bisher heißeste Tag war, der je nach einem 15. August in Frankreich gemessen wurde.

Frankreich erlebt derzeit die heißeste Woche des Sommers 2023. Die Hitzewelle betrifft derzeit mindestens zwei Drittel des südlichen Teils des Landes, und zwar mit einer für den Spätsommer rekordverdächtigen Intensität. Ab Mittag des 23. Augusts werden wahrscheinlich 20 Departements auf die Warnstufe „Rot“ wegen aussergewöhnlicher Wärmebelastung gesetzt. Météo France ruft die in diesen Regionen lebenden Menschen zu äußerster Wachsamkeit auf.

Am Montag, dem 21. August, erlebte Frankreich den bisher heißesten Tag nach einem 15. August mit einem nationalen durchschnittlichen Wärmeindikator, der laut Météo France 26,63 °C erreichte. Ein Wert, der 5,8 °C über der Normalen für die Jahreszeit liegt – und der Höhepunkt der Hitzewelle ist noch nicht überschritten.

Tatsächlich erreichten die Temperaturen in Frankreich für die Jahreszeit Rekordwerte, die örtlich die 40 °C-Marke überschritten. **Am Montagnachmittag, dem 21. August, wurde um 17 Uhr in der Gemeinde Nyons im Département Drôme eine Temperatur von 42,4 °C gemessen. Dies stellt den absoluten Rekord für diese Wetterstation dar.**

Extreme Werte für einen August, die in einigen Fällen sogar die bisherigen Rekorde der Hitzewellen von 2003 oder 2012 übertrafen. Beispielsweise stieg das Thermometer in Saint-Laurent-du-Pape in der Ardèche auf 41,9 °C, während der bisherige Rekord aus dem Jahr 2003 „nur“ 41 °C betrug.

Ein weiteres Problem sind die Nächte. Auch nach Sonnenuntergang kühlt die Luft kaum ab und es wurden von Météo France für eine Augustnacht sehr hohe Temperaturen gemessen. Zur kühleren Zeit des Tages wurden in Perpignan 29,1 °C und in Nizza 27 °C gemessen.